

CORENEWS

In dieser Ausgabe:

- Die Milch macht's 2
- From Argentina to Hannover - attracted by LISA 2
- TWINCORE Internet - neue Technik, neues Gewand 3
- TRAINING für Translationswissenschaftler 4

Mitteilungen



Preiswürdige Promotion

Gleich zweimal in Folge wurden Nachwuchswissenschaftler des Instituts für Experimentelle Virologie mit dem Promotionspreis der Medizinischen Hochschule Hannover ausgezeichnet. Bei der Herbst-Verleihung im November 2014 erhielt Juliane Dörrbecker den mit 2500 Euro dotierten Preis und im Mai - bei der Frühjahrsfeier - durfte Anggakusuma den Preis entgegen nehmen. Beide Wissenschaftler erforschen das Hepatitis C-Virus.



Internationale Translationsfäden in Maria Masuccis Händen

Maria Masucci, Vorsitzende unseres Wissenschaftlichen Beirates, ist kürzlich zum „Deputy Vice-Cancellor for International Affairs“ des renommierten schwedischen Karolinska Institutes ernannt worden. Die Professorin für Virologie übernimmt damit die Verantwortung für die Entwicklung langfristiger internationaler Kooperationen. „Es ist eine fantastische, spannende Auszeichnung, dieses Angebot bekommen zu haben“, sagt Maria Masucci in der Presseerklärung zu ihrer Ernennung. „Das Karolinska Institut ist bereits in wichtigen internationalen Partnerschaften engagiert, aber wir benötigen mehr langfristige Allianzen mit führenden, internationalen Universitäten und Forschungsinstituten. Auf diese Weise befähigen wir Schweden und das Karolinska Institut, Forschungsergebnisse schneller in Innovationen und neue Therapien zu überführen.“ Damit wird unsere Beiratsvorsitzende eine zentrale Rolle in der internationalen Entwicklung der translationalen Forschung einnehmen. Das TWINCORE gratuliert herzlich!

Editorial



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das TWINCORE-Symposium hat sich als wichtige Veranstaltung für Infektionsforschungsthemen zwischen Grundlagen und Klinik etabliert. In den zurückliegenden Jahren ist es uns stets gelungen, prominente lokale und internationale Sprecher zu aktuellen Themen zu gewinnen. In diesem Jahr sind aus unserer Sicht die Fragen relevant: Warum verlaufen Krankheiten in verschiedene Individuen trotz ähnlicher Erreger ganz unterschiedlich? Und welchen Einfluss haben erregerassoziierte Eigenschaften darauf? Zu diesen Themen, die oft auch unter der Überschrift „individualisierte Infektionsmedizin“ zusammengefasst werden, haben wir von TWINCORE, MHH und HZI viel zu sagen. Da aber viele unserer Kolleginnen und Kollegen im September auf Tagungen oder anderweitig unterwegs sind, haben wir uns entschieden, in diesem Jahr das TWINCORE-Symposium auf einen späteren Termin - voraussichtlich im Dezember - zu verlegen. Denn wir wollen auch weiterhin unserem Anspruch gerecht werden, wichtige Fragen mit den kompetentesten Sprechern zu diskutieren.

Ihr

Ulrich Kahl

Mitteilung



Forschungs-HiLFe für Luciana Berod

Ein neues HiLF-Stipendium der MHH ist an unsere Wissenschaftlerin Luciana Berod aus dem Institut für Infektionsimmunologie gegangen. Mit dieser einjährigen Förderung zum Aufbau einer eigenen Nachwuchsforschergruppe wird sie ihre Tuberkulose-Forschung stärken. Das HiLF-Stipendium ist einer von mehreren Bausteinen, mit denen Luciana Berod ihre Forschung vorantreibt.

„DIES UND DAS“

Die Milch macht's

Die Erkenntnis von Eike Steinmann und Stephanie Pfänder aus dem Institut für Experimentelle Virologie, dass gelagerte Muttermilch auf Hepatitis C-Viren ähnlich stark antiviral wirkt wie Desinfektionsmittel, war Milupa einen Preis für unsere zwei Wissenschaftler wert. Sie erhielten den mit 10.000 Euro dotierten „Nutricia Wissenschaftspreis“, mit dem Milupa innovative Arbeiten rund um das Stillen würdigt.



PD Dr. Andreas Nydegger, PD Dr. Eike Steinmann, Stephanie Pfänder, Dr. Christopher Mayr

Tag der Immunologie an der MHH

Der Tag der Immunologie ist eine feste Größe an der MHH - und auch wir vom TWINCORE waren wieder dabei, um Schüler für Infektionsforschung zu begeistern und Lehrern beim Blick über den Tellerrand zu helfen. Besonders beliebt: Unser Fragespiel. Fünf knifflige Fragen zur Infektionsforschung, an denen zur Freude der Schüler auch so mancher Lehrer schwer zu denken hatte.



Patrick Blank und Pia Tegtmeyer diskutieren mit Schülern und Lehrern.

From Argentina to Hannover - attracted by LISA

von Brenda Raud



Brenda Raud

I studied Biotechnology at the National University of the Littoral in the Argentine city of Santa Fe, and my first experience in Germany was as an undergraduate in Jena, where I spent two semesters owing to an Erasmus Mundus scholarship. During this time I was also an intern at the Max Planck Institute for Chemical Ecology, where I had my first experience with research in Germany.

I left Germany convinced that I wanted to continue my career in this country, and for this reason I came to Hannover in summer of 2013 to participate in the LISA summer school. It was the perfect opportunity to get acquainted with the HBRS, the TWINCORE, and the Institute for Infection Immunology, and it was because of this experience that I decided to apply to one of the graduate programs offered to international students at the MHH.

I am enrolled as part of the PhD program of the Zentrum für Infektionsbiologie (ZIB) since October of 2014 under the supervision of Prof. Dr. Tim Sparwasser and Dr. Luciana Berod. My PhD project focuses in the role of fatty acid metabolism in T cell differentiation and immune function. I have been awarded a full PhD stipend from the DAAD, a great funding asset but also an excellent networking opportunity, as the DAAD is the largest funding organization for academic exchange in the world.

Germany is, in my opinion, one of the best countries to do research, with a lot to offer to

international students. Working at TWINCORE gives me the opportunity to be associated to a major research institution as the Helmholtz Centre but also be in close contact with a large medical University as the MHH. In addition, I am very pleased with living in Germany. Being able to speak German makes life a lot easier, but I also benefit from the large international community in the city, where people from all over the globe can be found. I am very fond of this international environment, and I believe it greatly adds to scientific and academic quality of a University. I originally come from a small and rather isolated town by the Patagonian Andes, which makes me appreciate this chance to study abroad even more. It is a long way home, but I am confident that this opportunity will be a great start for my scientific career, and who knows? I might also improve my German. After all, everyone tells me Hannover is the capital of the Hochdeutsch.



Landscape near my hometown, Villa la Angostura, in the Patagonian Andes

TWINCORE Internet - neue Technik, neues Gewand

von Jo Schilling

TWINCORE Internet - new technology, new face

Unser Internetauftritt war in die Jahre gekommen - zwar immer noch ansehnlich, aber leider technisch so veraltet, dass wir einen Relaunch durchführen mussten. Der ist nun geschafft - mit vereinten Kräften. Zu der modernisierten Optik sind auch ein paar Anwendungserneuerungen hinzugekommen. Wir zeigen Ihnen hier die Wichtigsten:

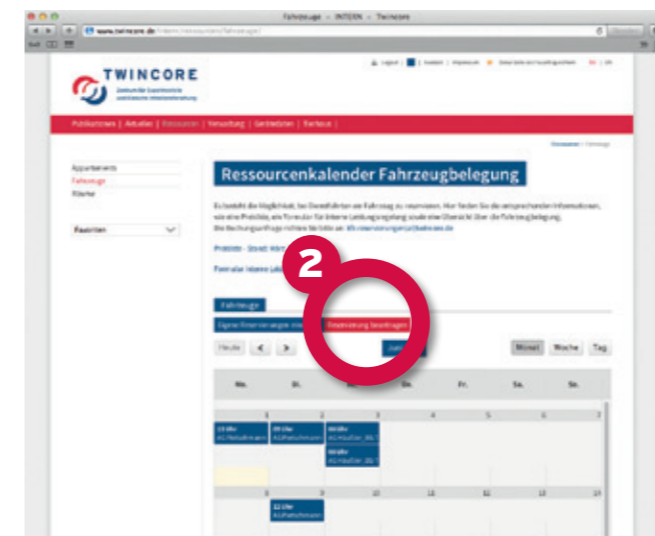
Our website has seen better days - still respectable, but unfortunately technically so outdated, that we had to carry out a relaunch. We have managed it - with joint forces. Now we have a clear and modern appearance. In addition, a few application innovations were added. Here we outline the most important ones:

1 Früher mussten Sie sich entscheiden: Internet oder Intranet. Jetzt geht beides gleichzeitig: Internet blau - Intranet rot. Die Inhalte sind nun streng voneinander getrennt. Wenn Sie sich das erste Mal mit Ihren Zugangsdaten eingeloggt haben, erscheint oben rechts ein farbiges Kästchen. Blau im Intranet und rot im Internet. Das ist der Umschaltknopf, mit dem Sie - ohne sich immer wieder ein- und ausloggen zu müssen - zwischen Intern und Extern hin und her switchen können.

Previously, you had to decide: Internet or intranet. Now they can be used simultaneously: Internet blue - intranet red. The contents are now strictly separated. Once you have logged in with your access for the first time, a small coloured box appears at the top on the right side. It is blue in the intranet and red in the internet. This is the button, which allows you - without having to log on and off again and again - to switch between the internal and external pages.

2 Sie benötigen ein Auto, einen Seminarraum oder möchten ein Appartement für einen Gast buchen? Hände weg vom Telefon und ran an die Maus ... Unter dem Menüpunkt Ressourcen finden Sie Buchungskalender - hier das Beispiel Fahrzeuge. Im Kalender den Wunschtermin prüfen, Reservierung beantragen und auf die Bestätigung warten.

You need a car, a seminar room or would like to book an apartment for a guest? Hands off the phone and tackle the mouse ... Under the resources tab you can find booking calendars - here the example "vehicles". Check the desired date, apply for a reservation and wait for the confirmation, that's all.



3 Mit dem neuen Auftritt haben wir jetzt übrigens auch endlich eine englische Version des Intranets! Einfach oben rechts die Sprache wechseln und schon stehen die internen Inhalte auch auf Englisch zur Verfügung.

By the way, finally we now have an English version of the intranet as well! Simply change the language on the top right and the internal contents are thus made available in English.



„INTERNA“

Bewegte Forschung

Ihre körperliche Fitness haben unsere Kollegen Dominic Banda, Tanvi Khera, Katharina Schulz und Franziska Lichtnack beim 11. hannover firmenlauf unter Beweis gestellt. Am 13. Mai sind sie abends die gut fünf Kilometer auf dem Sportparkgelände hinter dem Maschsee für unsere Muttereinrichtung MHH gelaufen - und hatten viel Spaß dabei.



Zukunftstag am TWINCORE

In diesem Jahr hat das TWINCORE erstmals ein Programm für den „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ angeboten. Am 23. April waren fünf Schülerinnen und Schüler aus Hannover und Umgebung bei uns zu Gast. Sie konnten in der Gastforschungsgruppe Zell- und Gentherapie mit Sabine Brandes forschen, haben einen ausführlichen Blick hinter die technischen und wissenschaftlichen Kulissen des TWINCORE gewonnen und das „Unternehmen Wissenschaft“ kennengelernt. Vielleicht der erste Schritt in die Forschung? Der Tag war ein voller Erfolg, und wir werden das Programm am 28. April 2016, dem nächsten Zukunftstag, auf jeden Fall wieder anbieten.



Prof. Manns bleibt an der MHH

Prof. Michael Manns, Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, ist dem Ruf einer anderen Universitätsklinik nicht gefolgt und wird auch künftig weiter an der MHH heilen und forschen. Zudem wird er Gründungsdirektor des geplanten „Centre for Individualized Infection Medicine“ (CIIM), das auf der Wiese neben dem TWINCORE errichtet werden soll - und das die individuellen Wechselwirkungen von Patienten und ihren Krankheitserregern im Fokus haben wird.

TRAINing für Translationswissenschaftler

von Jo Schilling

Translation als Verbindung zwischen Grundlagenwissenschaften und ihrer (klinischen) Anwendung ist zu einer zentralen Forschungsanforderung geworden, wird jedoch nicht durch eine klassische Ausbildung für Naturwissenschaftler, Humanmediziner oder Veterinäre abgedeckt.

Das Mischgebiet zwischen Forschung und Anwendung ist fast schon eine Wissenschaft für sich. Es wird immer größer, Translation immer wichtiger. Wer sollte sich dieser Ausbildungslücke annehmen, wenn nicht die „Translationsallianz in Niedersachsen (TRAIN)“? Derzeit entsteht gemeinsam mit allen TRAIN-Partnereinrichtungen die TRAIN Akademie unter dem Arbeitstitel „Translational Research & Medicine: From Idea to Product“. „Die Ausbildung zum Translationswissenschaftler kann von promovierten Nachwuchswissenschaftlern und Medizinern genauso wie von Industrievertretern voraussichtlich ab Oktober dieses Jahres aufgenommen werden - berufsbegleitend versteht sich“, weiß Ulrich Kalinke in seiner Funktion als Leiter der TRAIN-Geschäftsstelle im TWINCORE. Über zwei Jahre verteilt lernen die Akademie-Teilnehmer von Experten der Partnereinrichtungen und externen Referenten in verschiedenen Modulen, wie mittels Translation eine Idee bis zur Produktreife gebracht werden kann. Die Ausbildung

basiert auf einer Kombination aus bereits etablierten Kursen, die sich in der Lehre bewährt haben, und neu entwickelten Formaten, die speziell auf die Ausbildung zum Translationswissenschaftler zugeschnitten sind. Das Spektrum reicht von Schutzrechten, Zulassungen, Fördermöglichkeiten, Projektplanung und Qualitätssicherung über konkrete Anforderungen, die bestimmte Produktgruppen stellen, bis zu einer Schulung über präklinische und klinische Aspekte. Mehrere hundert Stunden Wissen vereint die TRAIN Akademie in sich - und wer sie erfolgreich durchlaufen hat, wird seine Qualifikation als Translationswissenschaftler mit einem Zertifikat belegen können.

NEUE MITARBEITER AM TWINCORE

Institut für Experimentelle Infektionsforschung:

Bernd Geers, *Bachelor*
Dr. Stefan Lienenklaus, *Postdoktorand*
Dr. Aravind Tallam, *Postdoktorand*

Institut für Experimentelle Virologie:

Dominic Banda, *Doktorand*
Sebastian Blockus, *Doktorand*
Alexander Bollenbach, *Doktorand*
Markus Flosbach, *Doktorand*
Sergej Franz, *Doktorand*
Sina Kahl, *Medizinisch-technische Assistentin*

Institut für Infektionsimmunologie:

Fatima Al-Naimi, *Masterandin*
Ayesha Dhillon-Labrooy, *Doktorandin*

Institut für Molekulare Bakteriologie:

Monique Donnert, *Doktorandin*
Jelena Erdmann, *Doktorandin*
Svenja Grobe, *Masterandin*
Nils Rugen, *Masterand*
Janne Thöming, *Masterandin*

Gastgruppe Zell- und Gentherapie:

Soroosh Shahryar-Hesami, *Doktorand*

Impressum

Herausgeber TWINCORE, Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung
Feodor-Lynen-Str. 7, 30625 Hannover

Anschrift und Redaktion Dr. Jo Schilling, Tel: 0511-22 00 27 - 114, Fax: 0511-22 00 27 - 186,
presse@twincore.de, www.twincore.de

Layout und Design www.freisedesign.de

Bildnachweise Bitmotion, Karolinska Institut, Tanvi Khera, Milupa, Brenda Raud, TRAIN, TWINCORE

Ausgabe 01, Juni 2015